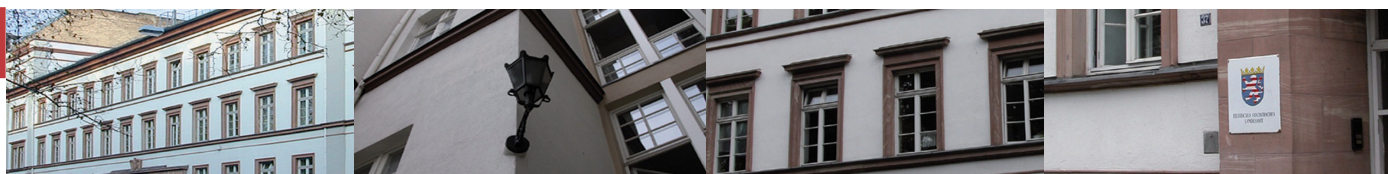




# Statistische Berichte



Kennziffer: G I 2 - m 08/10

Oktober 2010

## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel und in der Handelsvermittlung in Hessen im August 2010

Vorläufige Ergebnisse

# Ausgewählte Veröffentlichungen aus dem Bereich „Preise“



STATISTIK HESSEN

## **Verbraucherpreisindex in Hessen**

Statistischer Bericht M I 2 (monatlich); Inhalt u. a.: Verbraucherpreisindex nach Sondergliederungen (Saisonale Güter, Administrierte Preise, Heizöl, Kraftstoffe, Energie, Waren und Dienstleistungen, Wohnungsmieten und Nebenkosten, Kraftfahrer-Preisindex) und Verbraucherpreisindex nach Verwendungszwecken.

## **Verbraucherpreisindex in Hessen**

Statistischer Bericht M I 2 (jährlich); Inhalt siehe monatlicher Bericht.

## **Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke in Hessen**

Statistischer Bericht M I 4 (vierteljährlich); Inhalt u. a.: Messzahlen für Neubauleistungen im Hochbau und im Tiefbau sowie für Instandhaltungsleistungen, Preisindizes nach Art der Bauarbeiten für Wohngebäude und für Straßenbau, Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Bürogebäuden, gewerblichen Betriebsgebäuden, für die Instandhaltung von Wohngebäuden, für den Bau von Straßen, Brücken sowie Ortskanälen, Wiederherstellungswerte für Wohngebäude in Deutschland.

## **Baulandveräußerungen in Hessen**

Statistischer Bericht M I 6 (jährlich); Inhalt u. a.: Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten (baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freifläche), nach Gemeindegroßenklassen, nach Grundstücksgroßenklassen, nach Preisklassen, nach Art des Baugebietes sowie nach Verwaltungsbezirken.

## **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke**

Statistischer Bericht M I 7 (jährlich); Inhalt u. a.: Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Größenklassen der Ertragsmesszahl, nach Größenklassen der veräußerten Fläche und nach Verwaltungsbezirken.

Alle Veröffentlichungen stehen als kostenlose Download-Dateien im Excel-Format unter [www.statistik-hessen.de](http://www.statistik-hessen.de) zur Verfügung.

Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt vom  
Hessischen Statistischen Landesamt, 65175 Wiesbaden

Telefon: 0611 3802-951 · Fax: 0611 3802-992

E-Mail: [vertrieb@statistik-hessen.de](mailto:vertrieb@statistik-hessen.de) · Internet: [www.statistik-hessen.de](http://www.statistik-hessen.de)



# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Kroschewski	0611 3802-518
Herr Degele	0611 3802-554
E-Mail	handel@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Vervielfältigung und Verbreitung sind grundsätzlich untersagt.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>  
abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
<b>Tabellen</b>	
1. Umsatzentwicklung im Großhandel und in der Handelsvermittlung im August 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	3
2. Umsatzentwicklung im Großhandel und in der Handelsvermittlung im August 2010 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)	4
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel und in der Handelsvermittlung im August 2010 nach Wirtschaftszweigen	5

## **Vorbemerkungen**

### **1. Rechtsgrundlage**

Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), in seiner jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 6 HdlStatG.

### **2. Berichtskreis**

Die Großhandelsstatistik ist eine repräsentative Stichprobe, die aus der Gesamtheit der im hessischen Unternehmensregister in diesem Bereich geführten Unternehmen gezogen wurde. Der Berichtskreis unterliegt ständiger Veränderung durch Schließung oder Neugründung von Unternehmen. Zur monatlichen Großhandelsstatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen.

Die Ergebnisse basieren mit Abschluß des Berichtsmonats Juni 2010, rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2009, auf einem neuen Berichtskreis. Grundlage für den neuen Berichtskreis bildet eine jährliche Rotation der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen. 2010 wurden dabei 33% der Unternehmen in den Repräsentativschichten der Stichprobe gegen neue Unternehmen ausgetauscht. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuelle Grundgesamtheit im Großhandel. Dadurch wird die Aussagekraft der Statistik erheblich verbessert.

### **3. Methodische Hinweise**

Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen auf der Basis der damaligen Klassifikationen eingeschränkt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit. Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Prozent- und Messzahlen. Die derzeitige Basis für alle Werte ist der Durchschnitt des Jahres 2005 (Basisjahr). Alle Ergebnisse sind jeweils vorläufige Zahlen und können sich durch verspätet eingehende Firmenmeldungen bzw. nachträgliche Korrekturen durch die Unternehmen noch ändern.

### **4. Umsatz**

Der Umsatz im Großhandel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschl. Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein. Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen). An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

### **5. Beschäftigte**

Sämtliche Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmer) zuzüglich tätige Inhaber und Inhaberinnen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Mitgezählt sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber). Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

## 1. Umsatzentwicklung im Großhandel und in der Handelsvermittlung im August 2010 nach Wirtschaftszweigen

(Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		August 2010	August 2009	Juli 2010	Januar/ August 2010	August 2010	August 2009	Juli 2010	Januar/ August 2010
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
46 1	Handelsvermittlung	7,8	9,9	8,5	8,0	8,2	10,7	9,3	8,6
46 2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	106,9	97,8	79,9	110,4	80,3	91,4	67,8	96,1
46 3	Gh. mit Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	91,5	92,1	97,6	91,9	79,1	82,8	84,8	80,1
46 4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,9	93,3	104,5	106,2	107,3	95,1	104,8	107,5
46 5	Gh mit Geräten der Informations.- und Kommunikationstechnik	77,5	66,5	74,6	80,7	125,7	108,3	119,3	129,0
46 6	Gh mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	95,6	74,3	103,6	94,3	84,5	66,5	92,0	83,7
46 7	Sonstiger Großhandel	138,0	84,6	138,2	127,2	111,8	77,6	113,8	105,8
46 9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	134,7	77,1	105,5	98,8	114,9	70,2	92,4	87,2
46	Großhandel (ohne KFZ)	107,3	82,9	106,1	102,9	103,8	85,2	103,0	101,3
	darunter Großhandel (oh.Handelsverm.)	110,3	84,7	108,9	105,6	106,1	86,7	105,3	103,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

**2. Umsatzentwicklung im Großhandel und in der Handelsvermittlung im August 2010  
nach Wirtschaftszweigen**  
(Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Zu- bzw. Abnahme (–) der Umsatzwerte					
		August 2010 gegenüber		August 2010 und Juli 2010 gegenüber August 2009 und Juli 2009	Jan./ Aug. 10 gegenüber Jan./ Aug. 09	Aug. 2010 gegenüber Aug. 2009	Jan./ Aug. 10 gegenüber Jan./ Aug. 09
		August 2009	Juli 2010				
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005	
46 1	Handelsvermittlung	– 20,9	– 8,3	– 22,1	– 25,4	– 22,8	– 26,4
46 2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	9,3	33,8	1,3	1,7	– 12,1	0,5
46 3	Gh. mit Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	– 0,7	– 6,3	2,7	1,1	– 4,4	– 1,5
46 4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	14,5	2,3	9,9	10,4	12,9	9,4
46 5	Gh mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	16,5	3,9	15,3	28,1	16,0	20,0
46 6	Gh mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	28,7	– 7,7	20,6	13,4	27,1	11,6
46 7	Sonstiger Großhandel	63,1	– 0,1	51,1	43,4	44,0	25,1
46 9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	74,7	27,7	63,0	19,1	63,6	16,2
46	Großhandel (ohne KFZ)	29,4	1,2	24,2	20,6	21,7	13,9
	darunter Großhandel (oh.Handelsverm.)	30,2	1,3	24,9	21,3	22,4	14,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

### 3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel und in der Handelsvermittlung

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Insgesamt	
		insgesamt	davon			
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		
		August 2010			August 2009	Juli 2010
2005 = 100						
46 1	Handelsvermittlung	45,0	39,4	60,7	- 31,6	0,9
46 2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	87,1	91,5	77,5	4,1	3,2
46 3	Gh. mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	97,3	100,6	84,0	3,7	1,1
46 4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	91,7	93,4	87,1	0,4	0,4
46 5	Gh mit Geräten der Informations.- und Kommunikationstechnik	95,7	104,3	55,6	0,1	0,2
46 6	Gh mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	100,7	99,0	114,2	0,5	2,9
46 7	Sonstiger Großhandel	101,9	103,6	92,9	0,9	0,9
46 9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	91,9	94,6	85,8	1,5	1,1
46	Großhandel (ohne KFZ)	92,4	94,5	84,5	- 1,7	1,0
	darunter Großhandel (oh.Handelsverm.)	95,7	98,3	86,5	1,0	1,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.



**im August 2010 nach Wirtschaftszweigen**

Zu- bzw. Abnahme (-) der Beschäftigtenzahl in %								Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>
davon				insgesamt	davon			
Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte		
August 2010 gegenüber				Januar / Aug. 2010 gegenüber Januar / Aug. 2009				
August 2009	Juli 2010	August 2009	Juli 2010					
- 39,8	3,6	- 10,0	- 3,6	- 33,4	- 41,0	- 13,3	46 1	
							46 2	
7,1	1,8	- 2,4	6,9	0,0	0,9	- 2,1	46 3	
3,8	1,5	3,4	0,0	2,6	2,3	3,5	46 4	
- 0,6	1,1	3,6	- 1,9	0,3	- 0,9	4,4	46 5	
0,0	0,1	0,9	1,5	- 2,4	- 2,1	- 5,0	46 6	
0,7	3,2	- 0,8	1,2	- 2,2	- 2,3	- 1,9		
0,0	0,8	5,2	1,4	- 1,1	- 1,3	0,2	46 7	
0,9	1,1	3,3	1,1	0,7	1,2	- 0,8	46 9	
- 2,5	1,4	1,6	- 0,5	- 3,1	- 3,8	- 0,1	46	
0,5	1,3	3,1	- 0,1	- 0,3	- 0,8	1,6		

# Staat und Wirtschaft in Hessen



STATISTIK HESSEN

Entscheidungen müssen realistisch, d. h. an den Daten der Wirklichkeit orientiert sein. Mit der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“ bietet das Hessische Statistische Landesamt laufend Auswertungen und Zahlenmaterial aus jeweils unterschiedlichen Bereichen der amtlichen Statistik an.

Vierteljährlich ist eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Lage in Hessen (Daten zur Wirtschaftslage) enthalten.

Ebenfalls in einem vierteljährlichen Turnus wird der Zeitschrift der „Hessische Umwelt-Monitor“ beigeheftet.

Der „Hessische Zahlenspiegel“ als Tabellenteil von „Staat und Wirtschaft“ informiert jeden Monat u. a. über Bevölkerung, Arbeitslage und Beschäftigung, Landwirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Bauwirtschaft, Handel, Verkehr, Geld und Kredit, Steuern, Preise, Löhne und Gehälter.



#### Printversion:

Format: DIN A 4,  
ca. 24-36 Seiten

#### Onlineversion:

PDF-Format

#### CD-ROM (gesamter Jahrgang):

PDF-Format

**Aktuelle Angaben über die neuesten Ausgaben sowie Preise finden Sie im Internet oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.**

Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt vom Hessischen Statistischen Landesamt, 65175 Wiesbaden

Telefon: 0611 3802-951 · Fax: 0611 3802-992

E-Mail: [vertrieb@statistik-hessen.de](mailto:vertrieb@statistik-hessen.de) · Internet: [www.statistik-hessen.de](http://www.statistik-hessen.de)

